



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



EUROPÄISCHE UNION

SEBEO

Soziale Eingliederung und Beratung von
neuzugewanderten EU-Bürgern in Oberhausen



Caritasverband
Oberhausen e.V.



Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e.V.

Struktur

Wir sind ein Zusammenschluss folgender Träger



In enger Zusammenarbeit mit





Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



EUROPÄISCHE UNION

Finanzierungsart

- Fördermittel aus dem Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP)
- Fördermittel des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS)
- Eigenmittelanteil von 5%

Gesamtzuwendungen: 860.988 €



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



EUROPÄISCHE UNION

Projektlaufzeit

Durchführungszeitraum
01.01.2016 bis 31.12.2018



Ausgangssituation

- Stetig ansteigende Zuzugszahlen von EU-28-Staatsangehörigen nach Oberhausen (2010: 231 – 2015: 1.343)
- Stadtgebiete, in denen der Anteil von Personen mit Migrationshintergrund und/oder niedrigem Sozial- und Bildungsstatus im Vergleich zur Gesamtstadt deutlich erhöht ist
- Erhöhter Förder- und Unterstützungsbedarf der unter 7-jährigen mit Eu-28-Staatsangehörigkeit
- Zugangschancen zu den (Regel-)Angeboten eingeschränkt



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



EUROPÄISCHE UNION

Projektziel 1

Ansprache, Beratung und Information von besonders benachteiligten neuzugewanderten Unionsbürgern/-innen im Hinblick auf die Beratungsangebote des regulären Hilfesystems

Zielgruppe

Erwachsene Unionsbürger/innen (ab 18 Jahre)

Das Angebot

-Passgenaue Vermittlung an Regelangebote und individuelle Klärung der sozialen Bedarfe,

insbesondere der Lebensbereiche Gesundheit, Arbeit und Wohnen

-Bei Bedarf Begleitung zu den jeweiligen Standorten der Regelangebote

-Aufsuchende Arbeit/Streetwork (Caritas)

Beratungsstellen

Caritas, DRK, ZAQ



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



EUROPÄISCHE UNION

Angestrebte Ergebnisindikatoren

- ✓ Anteil der erwachsenen neuzugewanderten Unionsbürger/-innen, die infolge der SEBEO-Beratung Angebote des regulären Hilfesystems in Anspruch nehmen: 70%



Projektziel 2

Ansprache, Beratung und Information von besonders benachteiligten neuzugewanderten Unionsbürgern/-innen und ihren Kindern zu Angeboten der frühen Bildung und der sozialen Betreuung

Zielgruppe

Kinder im Kindergartenalter bis 6 Jahre und ihre Eltern

Das Angebot

- Passgenaue Vermittlung an die bestehenden Einrichtungen und Dienste des Systems der frühkindlichen Bildung und Sozialen Betreuung in Oberhausen
- Unterstützung bei einem erfolgreichen Übergang in die Grundschule
- Information über die bestehenden Bildungs-, Kultur- und Sportangebote für Kinder in Oberhausen

Beratungsstellen

die kurbel



Angestrebte Ergebnisindikatoren

- ✓ Anteil der Eltern von neuzugewanderten Kindern im Kindergartenalter, bei denen die Vermittlung in elternbezogene Unterstützungsangebote erfolgt ist: 50%
- ✓ Anteil der neuzugewanderten Kinder im Kindergartenalter, die Angebote der frühen Bildung in Anspruch nehmen: 50%



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



EUROPÄISCHE UNION

Durchführungsorte

**Stadtweit konzipiertes Projekt mit den räumlichen Schwerpunkten
Innenstadt, Styrum, Lirich, Buschhausen, Osterfeld**

SEBEO – Standorte

die kurbel: Styrumer Straße 41,
Innenstadt

Frau Skorna und Frau Pop

Ansprache auf Deutsch, Englisch, Rumänisch,
Spanisch, Französisch

ZAQ: Styrumer Straße 79
Innenstadt

Frau Klöters

Ansprache auf Deutsch, Englisch und Französisch

DRK: Theresenstr.14

Bero-Zentrum/City-West

Frau Martinescu und Frau Greff

Ansprache auf Deutsch, Rumänisch, Englisch,
Französisch

Caritas: Westfälische Straße 6,
Osterfeld Mitte

Frau Kellermann und Frau Stortz

Ansprache auf Deutsch und Englisch



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



EUROPÄISCHE UNION

Unser Bestreben

Durch unsere Begleitung sollen die EU-Zuwanderer bei der Bewältigung des Alltags in Deutschland unterstützt werden. Unsere Vermittlung, Beratung und das Aufzeigen erster Schritte dienen dem Zweck, eine wichtige Orientierung für diese Menschen zu bieten und Ihnen Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



EUROPÄISCHE UNION

Aktuelle Situation/Problemlagen

Hauptthemen in der Praxis

Existenzsicherung

Leistungsbeantragung

Wohnungssuche

Gesundheit



Existenzsicherung

- Scheinselbstständigkeit
- Scheinverträge
- Arbeitgeber nutzen teilweise die (finanzielle) Notlage der Unionsbürger aus



Gesundheit

- oftmals kein Krankenversicherungsschutz
- medizinische Behandlungen in Notsituationen bedeuten eine hohe Verschuldung für die Unionsbürger
- häufig kein Impfschutz (besonders bei Kindern)



Sprachkurse

- EU-Zuwanderer haben keinen gesetzlichen Anspruch auf die Teilnahme an einem Integrationskurs
- für Personen, die sich nicht im Leistungsbezug befinden fallen bei Teilnahme Kosten in Höhe von 1,55€ pro Unterrichtsstunde an (660 Std. = 1023€)



Wohnen

- aufgrund der finanziellen Situation können keine geeigneten Wohnräume angemietet werden
- Überbelegung in Immobilien mit hohem Renovierungsbedarf
- drohende Wohnungslosigkeit



Leistungsbeantragung

- unterschiedliche Deutungen durch verschiedene gerichtliche Instanzen bezüglich des allgemeinen Anspruchs auf Leistungen
- Leistungsbezug in der Regel ab 8 Wochenstunden Arbeit möglich
- Unionsbürger bekommen lediglich einen Beratungshilfeschein beim Amtsgericht, wenn der Antrag auf Leistung abgelehnt wurde, im Falle der Überprüfung der Freizügigkeitsberechtigung kann keine Beratungshilfe in Anspruch genommen werden
- aufgrund der Überlastung der Sozialgerichte dauert die Bearbeitung von Widersprüchen ca. 2 Monate
- Schwierigkeiten in der Ansprache und im Umgang mit rumänischen, bulgarischen und polnischen Neuzuwanderern im Vergleich zu anderen Unionsbürgern seitens des Jobcenters



Strukturelle Probleme (auf der Programmebene)

- Beratung der Neuzuwanderer in Form von 4 Clearinggesprächen kaum möglich
- Weiterführung der individuellen Beratung notwendig (Sprachhürden)



Nächste Schritte und Projektideen

- SEBEO Flyer direkt bei der Anmeldung im Einwohnermeldeamt ausgeben (mehrsprachige Ausführungen)
- Engere Zusammenarbeit bezüglich der arbeitssuchenden Neuzuwanderer mit dem Jobcenter/der Agentur für Arbeit (angestrebt wird ein Workshop für MA des Jobcenters: Thema „EU-Binnenzuwanderer“)
- Jobcenter sollte Bestätigungsschreiben der eingereichten Dokumente aushändigen um Dopplungen zu vermeiden
- Zentrale Frage: Wie lässt sich eine Vermittlung in Arbeit gestalten?
- Internetauftritt SEBEO, um einen niederschweligen Zugang der Klienten zu ermöglichen
- Noch engere Zusammenarbeit mit den örtlichen Behörden und bessere Bekanntmachung des Projekts

SEBEO

Soziale Eingliederung und Beratung von
neuzugewanderten EU-Bürgern in Oberhausen

Alle Beratungsstellen von SEBEO bieten Unions-
bürger/innen, die in Deutschland leben und keinen
ausreichenden Zugang zum Hilfesystem haben,
Unterstützung an. Sie erhalten Informationen und
werden nach Klärung der Bedarfe in die entspre-
chenden Angebote begleitet.

ZEITRAUM

01. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010



Buschhausen

Styrum

Stadtmitte

Beratung von Erwachsenen ab 18 Jahren

Das Angebot

- Aufsuchende Arbeit/ Streetwork
- Passgenaue Vermittlung an Regelangebote und individuelle
Klärung der sozialen Bedarfe, insbesondere der Lebens-
bereiche Gesundheit, Arbeit und Wohnen
- Bei Bedarf Begleitung zu den jeweiligen Standorten der
Regelangebote
- Ansprache auf Deutsch, Rumänisch, Englisch, Französisch

Ansprechpartner vor Ort

Adina Martinescu

Mail: adina.martinescu@drk-ob.de
Tel: 0151 - 55 16 64 80

Francisca Greff

Kontakt über Frau Martinescu

Erreichbarkeit

Telefonisch oder per Mail.
Terminvereinbarungen kurzfristig möglich.

So erreichen Sie uns

Theresenstraße 14
46049 Oberhausen

Haltestelle „Bero-Center“
Verlassen Sie Concordiastraße / K19 in Richtung Altenberger
Straße. Biegen Sie rechts auf Altenberger Straße ab.
Biegen Sie links auf Theresenstraße ab.

Altstadt-Mitte

Lirich

Beratung von Erwachsenen ab 18 Jahren

Das Angebot

- Passgenaue Vermittlung an Regelangebote und individuelle
Klärung der sozialen Bedarfe, insbesondere der Lebens-
bereiche Gesundheit, Arbeit und Wohnen
- Ansprache auf Deutsch, Englisch, Französisch

Ansprechpartner vor Ort

Ulrike Kloeters

Mail: ukloeters@zaq-oberhausen.de
Tel: 0208 - 60 70 40 18

Erreichbarkeit

Telefonisch oder per Mail.
Terminvereinbarungen kurzfristig möglich.

So erreichen Sie uns

Styrumer Straße 79
46045 Oberhausen

Haltestelle „Untere Marktstraße“ Bus 957
Alternativ: „Friedrich-Karl-Str.“ Bus 122

Osterfeld

Beratung von Erwachsenen ab 18 Jahren

Das Angebot

Passgenaue Vermittlung an Regelangebote und individuelle Klärung der sozialen Bedarfe, insbesondere der Lebensbereiche Gesundheit, Arbeit und Wohnen

Bei Bedarf Begleitung zu den jeweiligen Standorten der Regelangebote

Ansprache auf Deutsch und Englisch

Ansprechpartner vor Ort

Inga Kellermann

Mail: inga.kellermann@caritas-oberhausen.de
Tel: 0208 - 94 04 223

Walburga Stortz

Mail: walburga.stortz@caritas-oberhausen.de
Tel: 0208 - 94 04 221

Erreichbarkeit

Telefonisch oder per Mail.
Terminvereinbarungen kurzfristig möglich.

So erreichen Sie uns

Westfälische Straße 6
46117 Oberhausen-Osterfeld

Ärztchenhaus gegenüber der Sparkasse

Haltestelle „Westfälische Str.“ Bus 953
Alternativ: „Osterfeld Süd Bf.“ und „Osterfeld Mitte“

gesamtes Stadtgebiet

Beratung für die Eltern von Kindern von 0 bis 6 Jahren

Das Angebot

- Passgenaue Vermittlung an die bestehenden Einrichtungen und Dienste des Systems der frühkindlichen Bildung und sozialen Betreuung in Oberhausen
- Unterstützung bei einem erfolgreichen Übergang in die Grundschule
- Information über die bestehenden Bildungs-, Kultur- und Sportangebote für Kinder in Oberhausen

Ansprechpartner vor Ort

Linda Skorna

Mail: l.skorna@die-kurbel-oberhausen.de
Tel: 0208- 99 424 66

Julia Pop

Mail: j.pop@die-kurbel-oberhausen.de
Tel: 0208- 99 424 66

Erreichbarkeit

Telefonisch oder per Mail.
Terminvereinbarungen kurzfristig möglich.

So erreichen Sie uns

Styrumer Straße 41
46045 Oberhausen

Direkt neben dem Gebrauchtgüter-Kaufhaus Fairkauf

Haltestelle „Untere Marktstraße“ Bus 957
Alternativ: „Friedrich-Karl-Str.“ Bus 122

Durch unsere Begleitung sollen die EU-Zuwanderer bei der Bewältigung des Alltags in Deutschland unterstützt werden. Unsere Vermittlung, Beratung und das Aufzeigen der ersten Schritte dienen dem Zweck, eine wichtige Orientierung für diese Menschen zu bieten und Ihnen Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen.

Wir sind ein Zusammenschluss folgender Träger



die kurbel
katholisches Jugendwerk
Oberhausen gGmbH



DRK
Kreisverband Oberhausen
(Rhld.) e.V.



Zentrum für Ausbildung und
berufliche Qualifikation
Oberhausen e.V.



Caritasverband
Oberhausen
e.V.

In enger Zusammenarbeit mit

